

My (little) secret

Von Feuchen

Kapitel 2:

Ein wenig tiefer seufzend blickte Tenn auf sein Handy, während er nebenbei etwas durch Rabitter scrollte.

Es waren etwas mehr als vier Monate her, seit er nichts mehr von Riku gehört hatte. Ungefähr die gleiche Zeit, seit verkündet wurde, dass IDOLiSH7 eine Weile eine Auszeit nahm.

Tenn konnte sich vorstellen, dass es ebenfalls war, weil Riku so plötzlich verschwunden war, auch, wenn sie es natürlich nicht so nach außen sagen konnten.

„Du siehst nicht so aus, als hättest du irgendwas Neues gehört“, hörte er Gaku neben sich, wobei er aufsaß und erst wieder realisierte, dass sie noch an ihrem Frühstückstisch saßen. Auch, wenn sie das Frühstück inzwischen weitestgehend beendet hatten.

„Nein, nichts“, sagte Tenn, schüttelte den Kopf, wechselte dennoch kurz auf den Chat mit Riku. Auch, wenn er wusste, dass er keine Nachricht von ihm bekommen hatte.

Die letzte Nachricht, die Riku ihm geschickt hatte, war immer noch von der Zeit vor dem Musical und das er sich so sehr freute, zusammen mit ihm auf der Bühne stehen zu können.

„Es ist seltsam, oder?“, murmelte Ryuu nebenbei ein wenig nachdenklicher, „dass ausgerechnet Riku-kun so einfach verschwindet und nicht einmal irgendetwas zu den anderen sagt.“

Tenn nickte still vor sich hin. Er wusste, dass er vermutlich der Einzige gewesen war, der überhaupt irgendetwas von Riku dazu gehört hatte, bevor sein Zwillingbruder verschwunden war.

„Er hat wirklich nichts gesagt? Nicht einmal zu dir, Tenn?“, fragte Gaku nach, richtete seine Aufmerksamkeit komplett zu ihm.

Tenn starrte einfach nur vor sich, blickte zu Gaku, seufzte etwas mehr. „Nicht wirklich“, sagte er ein wenig leiser. Er wusste ja, dass es nicht wirklich gelogen war. Wirklich gesagt hatte Riku ihm nichts, auch, wenn er zumindest gewusst hatte, dass Riku nach Incomplete Ruler verschwinden würde.

„Ein bisschen wie bei Zero, oder?“, flüsterte Ryuu ein wenig mehr.

„Hoffen wir, dass es nicht so ähnlich ist“, entgegnete Gaku, verdrehte etwas die Augen, „auch wenn es normal ist, dass man daran denkt.“

Tenn sah zwischen ihnen hin und her, lächelte langsam etwas mehr. „Ich hoffe drauf, dass er sich irgendwann bei mir meldet. Ich vertraue drauf, dass er sich melden wird.“

„Bleibt uns nichts anderes übrig, oder?“, fragte Gaku nach, „ich hoffe nur, dass sie die Zeit überstehen.“

„Solange sie noch so präsent sind, selbst ohne Riku“, murmelte Tenn etwas vor sich

hin, „haben sie auch die Chance auf ein Comeback.“

„Ich habe so ein merkwürdiges Gefühl, dass du doch mehr weißt, als du uns sagst, Tenn“, entgegnete Gaku und sah ihn etwas skeptischer an, „als wenn Nanase dir noch irgendetwas gesagt hätte.“

Tenn blickte ihn zurück an, zuckte mit den Schultern, lächelte ein wenig bitterer. „Wir haben vor Incomplete Ruler geredet. Nicht über irgendetwas. Aber ... es klang, als wenn er zu viel vor uns geheimhalten wollte“, sagte er schließlich dennoch etwas antwortend, „und ...“, er schluckte, während er sich dieses Gespräch zurück in seine Erinnerungen holte, „... er meinte, dass er kein Idol ist. Dass es alles nur ein Fake war. Dass er das nie ernstgemeint hatte.“

Er war sich ziemlich sicher, dass es gelogen war, auch, wenn Riku alles daran gesetzt hatte, so gut zu verstecken, wie er sich fühlte. Tenn war sich ziemlich sicher, dass er seinen Zwillingbruder besser lesen konnte. Riku hätte damals jeden anderen täuschen können, aber nicht ihn.

„Was?“, kam es geschockter von Gaku und Ryuu, wobei er von seinen Kameraden überraschter angesehen wurde.

„Wenn ihr denkt, dass ich ihnen so etwas erzähle“, fing Tenn an, schmunzelte ein wenig mehr.

„Nein, nicht zu ihnen“, sagte Ryuu daraufhin, bevor Tenn weitersprechen konnte.

„Nanase hat davon gesprochen, dass er das nie ernstgemeint hatte?“, fragte Gaku noch einmal nach, „und das sollen wir glauben, nachdem wir IDOLiSH7 gesehen haben?“

Tenn nickte nur knapp. „Er meinte, ihm ist das alles egal. Ihm wäre IDOLiSH7 egal“, sagte er dann weiter, „und das er nur noch für unser Musical, für Incomplete Ruler, da wäre, um danach zu verschwinden.“

Still starrte Tenn einfach nur vor sich. Selbst jetzt, wenn er wiederholte, was Riku ihm gesagt hatte, fühlte es sich an, als wenn es einfach nur falsch war.

„Du willst ihnen nicht sagen, was Nanase gesagt hat, oder?“, sagte Ryuu ein wenig fragender.

„Es ist besser, wenn sie nichts wissen. Wenn sie erfahren, dass Riku so einfach sagen kann, wie egal ihm das alles ist“, sagte Tenn ein wenig betrübter, „so können sie weitermachen. Ich habe Riku eigentlich eh versprochen, dass ich nichts sage, aber ... wenn“,

„Wir schweigen, Tenn“, unterbrach Gaku ihn, bevor er weitersprechen konnte, während Ryuu ebenfalls zustimmend nickte, „und wenn er sich wirklich meldet, können wir immer noch gucken, ob wir herausfinden, wie wir ihn zurückholen.“

Ein wenig erleichtert war Tenn schon, als er seine Kameraden ansah, aber in gewisserweise hatte er auch nichts anderes erwartet. Immerhin wussten sie, dass sie sich gegenseitig vertrauen konnten, ganz egal, um was es ging. Erst recht nach allem, was sie durchgemacht hatten.

Über den Tag verteilt hatte Tenn zumindest genug Termine, so dass er nicht wirklich darüber nachdenken konnte, was mit Riku war. Davon abgesehen, dass es ihn den Tag über ablenkte, wenn er seinem normalen Tagesablauf nachging.

Es war zumindest der Vorteil, dass es dafür sorgte, dass er gar nicht dazu kam, sich zu viele Gedanken über Riku zu machen.

Den letzten Termin des Tages hatte er alleine, so dass er sich danach auch alleine auf den Weg nach Hause machte. Vermutlich würden Gaku und Ryuu auch erst später zurücksein, wenn er es richtig in Erinnerung hatte.

Während er ein wenig gemütlicher durch die Stadt ging, blickte er sich etwas um. Er wollte einfach noch ein bisschen die Zeit genießen, in der er unterwegs war, ohne wirklich zu einem weiteren Termin zu müssen.

„Hey, hast du gehört? Vielleicht tritt IDOLiSH7 demnächst wieder auf!“

„Hmm? Du meinst, dass sie davon geschrieben haben, bald wieder zurück in Japan zu sein, oder?“

Tenn hob ein wenig eine Augenbraue, sah unter seiner Cappie hinweg zur Seite, ohne wirklich seinen Kopf weiter anzuheben. Er war sich ziemlich sicher, dass es nicht jeden von ihnen betraf.

„Aber Riku-kun hat immer noch nichts wieder gepostet, oder?“

Ein wenig bitterer lächelnd zog Tenn seine Cappie nach unten, bewegte sich an der Menschengruppe vorbei, die scheinbar gerade über IDOLiSH7's mögliches Comeback redeten.

Er wusste, dass er nicht weiter zuhören musste, weil er sehr genau wusste, dass Riku, seit ihrem gemeinsamen Auftritt, nicht mehr auf Rabitter aktiv gewesen war.

Dafür hatte er in letzter Zeit zu sehr darauf geachtet, ob sein Zwillingbruder sich meldete oder irgendwo aktiv war.

Kurz vor der Wohnung, die er mit seinen Freunden bewohnte, stoppte Tenn, blinzelte ein wenig zur Seite.

Er war sich ziemlich sicher, dass niemand ihn in den letzten Wochen verfolgte, dazu hatte er es auch zu genau überprüfen lassen, aber dennoch hatte er immer mal wieder das Gefühl, dass ihn jemand beobachtete.

Schließlich seufzte er, zuckte mit den Schultern und machte sich daran, die Tür zu ihrer Wohnung aufzuschließen und ins Innere zu gehen.

Drinnen war es still, aber immerhin hatte Tenn gewusst, dass weder Gaku, noch Ryuu, um diese Zeit schon zurück sein konnten.

Nachdem er seine Jacke an die Garderobe gehangen und aus seinen Schuhen geschlüpft war, um danach in seine Hausschuhe zu schlüpfen, ging er in die Küche, setzte sich etwas Wasser für einen Tee auf und lehnte sich während der Wartezeit gegen die Anrichte.

Ein wenig gedankenverloren sah er auf sein Handy und überflog ein paar Benachrichtigungen von Rabitter, klickte sie allerdings relativ schnell weg.

Eigentlich wollte er sein Handy schon wieder weglegen und seinen Tee aufgießen, als ihm der Anfang einer Chatnachricht angezeigt wurde. Zusammen mit dem Namen, mit dem er nicht mehr wirklich gerechnet hatte.

Er klickte den Chat auf und blickte zu der Nachricht, die Riku ihm geschickt hatte.

Tenn-nii, hast du heute Abend Zeit?

21 Uhr. Sag niemandem etwas und komm alleine!

Ich schicke dir die Adresse.

Einige Minuten starrte Tenn einfach nur auf die Nachricht, bevor er sich schließlich davon losriss und stattdessen auf die Uhr auf seinem Handy sah. Es war 18:20. Eigentlich war er sich sicher, dass er um diese Zeit nicht noch unterwegs sein sollte. Erst recht, wo er wusste, dass sie am morgigen Tag relativ zeitig einen Termin hatten. Allerdings konnte Tenn auch nicht sagen, dass er diese Chance verstreichen lassen wollte, wenn er nicht wusste, wann sich Riku das nächste Mal bei ihm meldete. Immerhin bekam er jetzt endlich mal eine Reaktion von ihm und hatte die Chance, dass er ihn treffen konnte.

Ich kann es mir einrichten.

Er wusste, dass es riskant sein konnte, erst recht, wenn er nicht wusste, wo Riku sich treffen wollte.

Aber immerhin war es eine Möglichkeit, dass er ihn sehen und mit ihm reden konnte. Wenn sie auch nur irgendwie einen Schritt weiterkommen wollten, um Riku dazu zu bekommen, zurückzukommen, dann musste er doch jede Chance nutzen, oder? Tenn schluckte, sah auf die Antwort, die Riku ihm nur wenige Minuten später schickte, indem er ihm die Adresse und das Foto einer Bar schickte.